



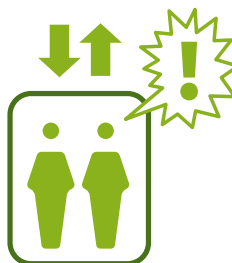
Neuigkeiten

## Jung, innovativ und kreativ Begeisternde Kurzvorträge beim Elevator Pitch

Siebzehn Promovierende und PostDocs der PLANT 2030 Programme haben auf dem diesjährigen Status Seminar herausragende Leistungen erbracht. In der Elevator Pitch Session am 21. Februar stellten sie sich der Herausforderung, ihre Projekte anschaulich und prägnant in nur zwei Minuten darzustellen.

Drei Vortragende konnten sich über einen Preis von 500 € freuen, der von der Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation e.V. (GFPi) gesponsert wurde. Dr. Carl Bulich (GFPi), Dr. Frank Ordon (Julius Kühn-Institut Quedlinburg) und Dr. Hanna Berger (PLANT 2030) übergaben die Preise an: Mascha Brinkkötter (Universität Göttingen; Projekt ChitoPop), Mo Awwanah (Universität Göttingen; Projekt ChitoPop) und Stefan Hiekel (IPK Gatersleben; Projekt HaploTools). Herzlichen Glückwunsch!

gen; Projekt ChitoPop) und Stefan Hiekel (IPK Gatersleben; Projekt HaploTools). Herzlichen Glückwunsch!



*One highlight of the PLANT 2030 Status Seminar 2017 was the elevator pitch session. Seventeen early stage scientists took up the challenge to present their work in a clear and creative way in only two minutes. Three outstanding young researchers won prizes sponsored by the German Federation for Plant Innovation (GFPi) for their excellent science communication. Congratulations!*



Korrekt, klar, kompakt und kreativ: Die vier K des erfolgreichen Elevator Pitches © M. Arlt

### Inhalt

Neuigkeiten

#### Jung, innovativ und kreativ

Begeisternde Kurzvorträge beim Elevator Pitch

PLANT 2030 ACADEMY

#### Hier zählt der wissenschaftliche Nachwuchs

Die PLANT 2030 ACADEMY ging auf dem Status Seminar erfolgreich an den Start

Aus den Projekten

#### Big Data in der Pflanzenforschung:

Von Trugschlüssen zu einfachen Lösungen

Rückblick

#### Pflanzeninnovationen für die Bioökonomie

Gelungener Abschluss und Start von PLANT 2030 Projekten auf dem Status Seminar 2017

Förderung

**BMBF:** Förderung der Zusammenarbeit in den Lebenswissenschaften mit Kuba

**BMBF:** Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Nord- und Südamerika

#### Ankündigungen - Termine

Konferenzen & Workshops



#### Lieber gedruckt?

Sie können diesen Newsletter auch in gedruckter Fassung per Post erhalten. Senden Sie einfach eine formlose Notiz an die Geschäftsstelle (plant2030@mpimp-golm.mpg.de) unter Angabe Ihrer Adresse.

# Hier zählt der wissenschaftliche Nachwuchs

## Die PLANT 2030 ACADEMY ging auf dem Status Seminar erfolgreich an den Start



Impression vom Workshop 1 der PLANT 2030 ACADEMY © M. Arlt

Mit der PLANT 2030 ACADEMY unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den wissenschaftlichen Nachwuchs der Pflanzenforschung. Die Promovierenden und PostDocs der Fördermaßnahme *Pflanzenzüchtungsforschung für die Bioökonomie* werden über drei Jahre mit Weiterbildungs- und Netzwerkangeboten auf ihrem

Weg zu umfassend ausgebildeten Fachleuten unterstützt.

Auf dem PLANT 2030 Status Seminar fand am 21. Februar 2017 als erste Veranstaltung der ACADEMY ein abendlicher Workshop statt. Hier lernten sich 25 junge Forschende kennen, bekamen einen Überblick über die geplanten Aktivitäten und das begleitende Mentoringprogramm. Als besonders positiv wurde das Peer-Coaching wahrgenommen. Hier tauschten sie sich in Kleingruppen zu selbstgewählten Themen aus.

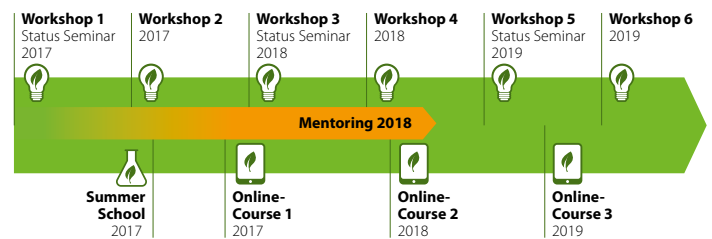
Im Laufe des Jahres sind weitere Veranstaltungen geplant. Der zweite Workshop der PLANT 2030 ACADEMY findet am 8./9. Juni in Einbeck und Hannover statt. Er beinhaltet Exkursionen zur KWS SAAT SE und zum Bundessortenamt sowie Seminare zu Karrierezielen und zum Mentoring, das 2018 starten wird.

Die Summer School „BBB – Basic Bioinformatics training for Biologists“ vom 25. bis 27. September am IPK Gatersleben wird in Kooperation mit dem Deutschen Netzwerk für Bioinformatik Infrastruktur (de.NBI) organisiert. Hier erhalten die Teilnehmenden in einer Mischung aus Vor-

trägen und Praxis einen Überblick über hilfreiche bioinformatische Programme und lernen eigene kleine und große Datensätze zu verarbeiten.

*The Status Seminar 2017 marked the launch of the PLANT 2030 ACADEMY. The BMBF fosters the professional and personal development of doctoral and postdoctoral researchers involved in the funding initiative "Plant Breeding Research for the Bioeconomy" with offers for training and networking activities. At the first workshop on February 21st, 25 young plant scientists came together for an introduction into the activities and the first peer coaching session. Upcoming events are workshop 2 in Einbeck/Hannover on June 8/9, and the Summer School "Basic Bioinformatics training for Biologists" at IPK Gatersleben on September 25-27 which is organized in collaboration with the German Network for Bioinformatics Infrastructure (de.NBI).*

**Mehr zum Thema:** [www.PLANT2030.de/academy](http://www.PLANT2030.de/academy)  
**Zur Meldung des BMBF „Junge Pflanzenforscher besonders willkommen“:** <http://bit.ly/2mski4r>



Aufbau der PLANT 2030 ACADEMY © PLANT 2030

Aus den Projekten

## Big Data in der Pflanzenforschung: Von Trugschlüssen zu einfachen Lösungen

**Große Datensätze bergen neben scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten auch die Gefahr von Fehlinterpretationen oder unzulänglichen Analysen. Jülicher Forschende des PLANT 2030 Projekt PPD veröffentlichten nun in dem renommierten Fachjournal *Briefings in Bioinformatics* einen eingehenden Artikel zu dieser Thematik mit hilfreichen Hintergrundinformationen und einfach anwendbaren Lösungsansätzen.**

Die schnellen Fortschritte bei Sequenzertechnologien haben eine Explosion von verfügbaren genomischen und transkriptomischen Ressourcen in der Pflanzenforschung ausgelöst. Während Sequenzierungen selbst um Größenordnungen günstiger und effizienter geworden sind, hinkt die Annotation der Datenmengen hinterher. Dies birgt das Risiko von Fehlinterpretationen und unzureichender Auswertung.

Ein Forschungsteam des PLANT 2030 Projekts Pflanzen-Primärdatenbank (PPD) am Forschungszentrum Jülich hat nun in einem hilfreichen Reviewartikel das Problem analysiert und einfach zu bedienende bioinformatische Werkzeuge zusammengetragen. In der umfassenden Publikation stellen sie zum einen typische Ontologien vor, die in den Pflanzenwissenschaften verwendet werden sollen, sowie nützliche Datenbanken und Ressourcen, die für die funktionale Annotation verwendet werden. Zum anderen diskutieren sie, was von einem annotierten Pflanzengenom zu erwarten ist. Besonders praxisorientiert beschreiben sie eine Vorgehensweise mit typischen Schritten zur Annotation von Pflanzengenomen und -transkriptomen unter Verwendung öffentlich verfügbarer Ressourcen.

So liest sich der Artikel wie eine Anleitung, mit der sich fast automatisch ein Pflanzengenom annotieren lässt. Gleichzeitig betont das Forschungsteam, dass eine Qualitätsüberprüfung der Annotationen unerlässlich ist und dass alle Annotationen als Hypothesen behandelt werden sollten.

• Bolger, M. E., Arsova, B., & Usadel, B. (2017) Plant genome and transcriptome annotations: from misconceptions to simple solutions. In: *Briefings in Bioinformatics*, bbw135. DOI: 10.1093/bib/bbw135

*Scientists of the PLANT 2030 project PPD at Forschungszentrum Jülich published a comprehensive review in the renowned journal *Briefings in Bioinformatics* on misconceptions and simple solutions regarding sequence data in plant research. The authors provide broad background knowledge as well as a recipe and reference chart outlining typical steps to annotate plant genomes or transcriptomes using publicly available resources.*





# Pflanzeninnovationen für die Bioökonomie

## Gelungener Abschluss und Start von PLANT 2030 Projekten auf dem Status Seminar 2017

**Auf dem diesjährigen PLANT 2030 Status Seminar kamen über 250 Beteiligte der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Pflanzenforschung im Kongresshotel Potsdam zusammen. Dabei wurden auch die Projekte der frisch gestarteten Förderinitiative Pflanzzüchtungsforschung für die Bioökonomie in prägnanten Präsentationen vorgestellt.**

Das PLANT 2030 Status Seminar 2017 vom 20. bis 22. Februar 2017 stand ganz im Zeichen einer biobasierten Wirtschaft. Von angewandter Pflanzenforschung über Anbausysteme und Boden bis hin zu ethischen, rechtlichen und sozioökonomischen Aspekten von Genome Editing wurde eine Vielzahl von Themen behandelt. Auch die Grußworte von Dr. Klaus-Peter Michel (BMBF) und Dr. Eva Leiritz (Projektträger Jülich) stimmten auf die spannende und vielseitige Tagung ein.

Die Projekte der bereits mehrere Jahre laufenden Initiativen konnten nennenswerte Ergebnisse präsentieren. Darunter waren die nationalen Programme *Pflanzenbiotechnologie der Zukunft*, *Innovative Pflanzzüchtung im Anbausystem* (IPAS) und das *Deutsche Pflanzen-Phänotypisierungsnetzwerk* (DPPN) sowie das transnationale Programm PLANT-KBBE 4. Auch Projektpräsentationen verwandter Initiativen waren dabei, wie *Boden als nachhaltige Ressource* (BoNaRes), *Kompetenznetze in der Agrar- und Ernährungsforschung* (AgroClustEr), *Bioeconomy International* und *Ethische, rechtliche und sozioökonomische Aspekte von Genom-Editierung in der Agrarwirtschaft* (ELSA-GEA).

Die Beteiligten der mit wenigen Monaten noch recht jungen Förderinitiative *Pflanzzüchtungsforschung für die Bioökonomie* stellten ihre vielversprechenden Ansätze vor und konnten mit einer Publikation sogar schon erste

wissenschaftliche Erfolge präsentieren. Insgesamt sind optimierte und neuartige Forschungs- und Entwicklungsansätze für eine nachhaltige Produktion von Nutzpflanzen das Ziel der 22 geförderten Projekte.

*Rund 250 Personen gestalteten das diesjährige PLANT 2030 Status Seminar. © M. Arlt*

Das Status Seminar bot auch Promovierenden und PostDocs viele Gelegenheiten zur Präsentation und zum Austausch. Der Dienstagabend markierte den Start der PLANT 2030 ACADEMY, die mit maßgeschneiderten Angeboten für Training- und Netzwerkaktivitäten den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Pflanzenforschung über die kommenden drei Jahre unterstützt. In der Elevator Pitch Session begeisterten 17 junge Forschende mit kreativen Kurzvorträgen und stimmten auf die darauffolgende Postersession ein. Hier waren mit rund 120 Beiträgen wieder geballtes Wissen und eine breite Themenvielfalt vertreten, die angeregt diskutiert wurden.

Insgesamt stellte das PLANT 2030 Status Seminar 2017 einen gelungenen Übergang in eine neue erfolgreiche Förderperiode dar.

*More than 250 participants of plant research and related initiatives funded by the BMBF joined the PLANT 2030 Status Seminar in Potsdam, Germany, from February 20 to 22, 2017. The conference also marked the kick-off for the 22 project consortia within the recently started initiative "Plant Breeding Research for the Bioeconomy" with inspiring talks and discussions. In particular early stage scientist took the chance for presentation and networking during the Elevator Pitch, poster session and the first workshop of the PLANT 2030 ACADEMY.*

**Mehr Informationen:**  
[www.statusseminar.de](http://www.statusseminar.de)



Eindrücke vom PLANT 2030 Status Seminar 2017 ©M. Arlt

## BMBF: Förderung der Zusammenarbeit in den Lebenswissenschaften mit Kuba

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Mobilität bei deutsch-kubanischen Forschungsprojekten. So sollen von Projektpartnern in Kuba und in Deutschland durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben verknüpft und der Austausch zwischen den Arbeitsgruppen unterstützt werden.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert: Bioökonomie, insbesondere Biotechnologie und Agrarforschung sowie Gesundheitsforschung und Pharmazie.

Die Frist zur Einreichung entsprechender Projektskizzen beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Projektträger ist der 31. Mai 2017.

*The BMBF funds mobility expenses related to German-Cuban life science research projects. Submission deadline for proposals is May 31, 2017.*

**Offizielle Bekanntmachung vom 24. Januar 2017:** <http://bit.ly/2nqX6Vu>

## BMBF: Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Nord- und Südamerika

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Nord- und Südamerika durch bildungs- und forschungspolitische Maßnahmen. Es werden Finanzmittel für Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen bereitgestellt, um die Vorbereitung und Antragstellung von Projekten zu thematisch relevanten Programmlinien des EU-Rahmenprogramm Horizont 2020 (H2020) zu fördern.

Die Förderung dient speziell der Vorbereitung von Forschungsprojekten zu den thematischen Prioritäten des H2020-Programmbereichs „Gesellschaftliche Herausforderungen“, die eine Relevanz für die Zusammenarbeit mit den Partnerländern in beiden Regionen haben: Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen · Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft. · Sichere, saubere und effiziente Energie · Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr · Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Projektträger in der bis zum 20. Dezember 2017 permanent geöffneten Bekanntmachung zunächst Projektskizzen vorzulegen.

*The BMBF supports the scientific and technological collaboration with North and South America. Relevant topics follow the Horizon 2020 program guidelines of the European Union and include food security sustainable agriculture and forestry, bioeconomy, renewably energy and environmental protection.*

**Offizielle Bekanntmachung vom 01. März 2017:** <http://bit.ly/2n6GvIK>

## Konferenzen & Workshops

23.-28.04.2017 · Tulln, Österreich

### 13th International Wheat Genetics Symposium

Nach einer traditionsreichen 60-jährigen Geschichte ist das diesjährige Symposium das letzte der Reihe. In Zukunft wird es durch die International Wheat Conference abgelöst werden.

<http://iwgs2017.boku.ac.at>

30.04.-05.05.2017 · Lucca, Italien

### GRC: CO<sub>2</sub> Assimilation in Plants

Auf der Gordon Research Conference (GRC) werden Ansätze für eine verbesserte CO<sub>2</sub>-Assimilierung diskutiert.

<http://bit.ly/2mRUhz8>

08.05.-11.05.2017 · Montpellier, Frankreich

### EUCARPIA Genetic Resources

Die Konferenz dreht sich um die Diversität von Nutzpflanzen und die Nutzung genetischer Ressourcen.

<http://bit.ly/2kmzO3W>

10.05.-11.05.2017 · Halle (Saale)

### 6th International Bioeconomy Conference

Die Tagung versammelt jährlich internationale Vertreter aus Wissenschaft und Industrie für einen gemeinsamen Austausch über neueste Forschungsergebnisse, Innovationen und aktuelle Entwicklungen an den Märkten der Bioökonomie.

[www.bioeconomy-conference.de](http://www.bioeconomy-conference.de)

18.05.2017 · weltweit

### EPSO: 4th Fascination of Plants Day

Mit diesem Tag möchte die European Plant Science Organisation (EPSO) Begeisterung für Pflanzen vermitteln. Alle sind eingeladen, einen Beitrag zu leisten.

[www.plantday.org](http://www.plantday.org)

29.-31.05.2017 · Seoul, Korea

### PAG ASIA

Die Kurzversion der Plant and Animal Genome Conference (PAG) beschäftigt sich damit, wie genetische Ressourcen angesichts des Bevölkerungswachstums und Klimawandels genutzt werden können.

[www.intlpagasia.org](http://www.intlpagasia.org)



**Impressum** PLANT 2030 NEWS · Nr. 16 · April 2017 **Redaktion** Dr. Matthias Arlt (verantwortlich), Dr. Hanna Berger, Dr. Christiane Hilgardt  
**Verlag** PLANT 2030 Geschäftsstelle · MPI für Molekulare Pflanzenphysiologie · Am Mühlenberg 1 · 14476 Potsdam  
**Satz und Layout** Dirk Biermann Grafik Design Potsdam · **Druck** Laserline Druckzentrum 13355 Berlin  
© 2017 PLANT 2030 Geschäftsstelle · ISSN (PDF): 2195-7584 · ISSN (Druck): 2195-7592

**Bildnachweis und Copyright:** S. 1-3: © M. Arlt, © PLANT 2030

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung